

AZ - 16.06.1997

Hilfe für Menschen breit gestreut

Nackenheimmer Arbeiterwohlfahrt zog Bilanz / Vorbereitungen für 15. Geburtstag

m. NACKENHEIM – Enorme Leistungen vollbrachte die Arbeiterwohlfahrt im abgelaufenen Berichtsjahr. 8 113 Mark gingen nach Worten der Vorsitzenden Christa Schneider an Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind. Im Rückblick erinnerte die Vorsitzende an zahllose Aktivitäten wie Ausflug nach Hamburg, Fahrt zu Karl May-Festspielen sowie Aufenthalt der Deggendorfer Sänger bei der AW, die in der Kirche die Bauernmesse aufführten. AW bietet Mitgliedern und Freunden in diesem Jahr eine Besichtigung des Hessenparks am 1. Oktober sowie am 12. Oktober einen Wanderausflug in die Pfalz.

Der AW-Basar mit Cafeteria steht am 15. und 16. November im Kalender, 1998 feiert die Arbeiterwohlfahrt den 15. Geburtstag. Geplant sind Feier, Kreppelkaffee, Ausflüge. Auch an die Deggendorfer Sänger wird gedacht. Anregungen zum 15jährigen Bestehen nimmt der Vorstand entgegen. Den Bericht der Schatzmeisterin Brigitte Becker erstattete 2. Vorsitzende Gabriele Wachter. Die Spenden des 158 Mitglieder zählenden Vereins ließen aufhorchen. Darunter 1 000 Mark für AZ-Aktion, ebenso viel für Kindergärten, Sonderschule Ludwigshöhe und andere. Die Revisorinnen Maria Hollack und

Henni Hofmann bescheinigten eine ordnungsgemäße Buch- und Kassensführung. Die Entlastung erfolgte einmütig. Bürgermeister a.D. Günter Ollig bemerkte, die Verwaltung werde wohl noch diesjahr ins renovierte Rathaus einziehen. Damit stünden AW die im ersten Stock des ehemaligen Bahnhofs vertraglich zugesicherten Räumlichkeiten zur Verfügung. Vielleicht sollte der Verein den Antrag stellen, um noch ein Zimmer zu erhalten. Christa Schneider will bei der Gemeinde anfragen, ob die AW zur Ausrichtung ihres Basars die im Paterre gelegenen größeren Räumlichkeiten nutzen könne.